



Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

Mai – Juli 2018



Gemeindefest am Sonntag, dem 10. Juni

Konzert der Kantorei
Sonnabend, dem 2. Juni
um 17 Uhr

Werke von Albert Becker (1834–1899)
und Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809–1847).

Duo Komplementair
Trompete (Jan Christoph Semmler)
Orgel (Maria Jürgensen).

*Kommunalwahl 2018
Die Kandidaten
zu Friedrichsgabe*

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2 Monatslosung Juni

Liebe Gemeinde!

Es wird viel gebaut in Friedrichsgabe, sehr viel! Wie hat sich Friedrichsgabe in den letzten zehn Jahren verändert: Neue Straßen entstanden am alten Dorfkern, jetzt wird es bald noch einen Frederiksdamm geben! Die Reihenhäuser rücken dicht an dicht, es gibt aber noch Einzelhäuser und viele Apartments in großen Blocks. Wo wohnen die neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen? Wenn man den Prospekten glauben darf, dann wohnen sie ganz dicht bei Hamburg, mitten im Grünen, zwischen Wald und Stadtpark, an der bedeutenden Moorbek, mitten im Zentrum Norderstedts, auch nicht weit von Kiel und Neumünster entfernt, die Nord- und Ostsee sind in nur 90 Minuten schnell zu erreichen. Restaurants und Geschäfte sind in der Ulzburger Straße ganz in der Nähe.

Es tut gut, solche Werbung für die eigene Wohngegend zu hören. Wie gut haben wir es doch hier, ist nicht Friedrichsgabe das Paradies? Es ist sogar die Mitte Norderstedts!

Wir werden die neuen Friedrichsgaber willkommen heißen. Da können wir uns auch an die Aufforderung zur Gastfreundschaft

halten, die Sie oben haben lesen können. Herzlich willkommen in Friedrichsgabe, schön, dass Sie hier bleiben wollen.

Die Vorzüge der Nachbarschaft, die sozialen Einrichtungen, das Zusammenleben, wird in den Prospekten nicht erwähnt.

Prospekte reden den möglichen Käufern nach dem Mund. Eine gute Nachbarschaft wird als Kaufargument nicht erwartet, warum sonst diese vielen Hinweise, dass man schnell wieder wegkommt?

Neulich erzählte mir jemand, wie sie als Neuhinzugezogene sich den Nachbarn vorgestellt habe. Sie hat an die Türen geklopft und alle zusammen zum Kaffee einmal eingeladen. Alle wären erstaunt gewesen, aber doch auch sehr erfreut. Die anderen hatten es nicht gemacht, aber auch nicht die, die nach ihr in den Block zogen.

Aber eine gute Nachbarschaft sei doch daraus entstanden. Die Alten nehmen die Post an, die Jungen helfen beim Verstehen des neuen Fernsehapparats, und sicher nicht nur dort.

Freundlichkeit ist nicht schwierig und gute Nachbarschaft wichtiger als die schnellen Wege wieder weg.

Ihr Pastor





Gottesdienste von Mai bis Juli 2018

- | | | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 6.5. | Rogate mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 10.5. | Himmelfahrt Ausflug nach Moorege, siehe Artikel Seite 7 | |
| 13.5. | Exaudi | Dipl. theol. Ute Gansel |
| 20.5. | Pfingstsonntag mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 21.5. | Pfingstmontag ökumenischer Gottesdienst aller Norderstedter Kirchengemeinden im Stadtpark Harksheide | |
| 27.5. | Trinitatis | Pastorin Wallmann |
| 3.6. | 1. n. Trinitatis mit Abendmahl | Pastor Wallmann |
| 10.6.
11 Uhr | 2. n. Trinitatis Familiengottesdienst zum Gemeindefest | Pastorin Wallmann |
| 17.6. | 3. n. Trinitatis | Pastorin Wallmann |
| 24.6. | 4. n. Trinitatis | Pastor Wallmann |
| 1.7. | 5. n. Trinitatis mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 8.7. | 6. n. Trinitatis | Pastor Wallmann |
| 15.7. | 7. n. Trinitatis | Pastor Wallmann |
| 22.7. | 8. n. Trinitatis | Pastorin Wallmann |
| 29.7. | 9. n. Trinitatis | Pastor Tegtmeyer |

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Inhalt	
Gottesdienste von Mai bis Juli 2018	3
Wir gratulieren zum Geburtstag	6
6. Kennenlernabend mit den neuen Nachbarinnen – nur für Frauen – 10 Jahre Jungenstreff, Ausflug zum Schäferhof	7
Informationsabend – Was glauben die Jesiden?, Sommerkonzert am 2. Juni, 17 Uhr	8
Gemeindefest am 10. Juni, Ökumenischer Spaziergang	9
Der Kirchturm wird saniert., Spieleabend	10
Ein Kirchengarten in Pilzhagen 3, Der Barockgarten	11
Leere Stifte abgeben und Bildung anstiften	
Kommunalwahl 2018	12
Neues aus dem Sportverein Friedrichsgabe	24
50 Jahre-Damen-Breitensport	26
Flüchtlinge	27
Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe, Neue Kindergartenplätze	29
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	30
Verschiedenes	36
Kleine Vergnügheiten	39
Heimgeschichten	
„Und, was lesen Sie gerade ...?“	40
Die Haiku-Ecke, Johannestisch, Seniorenkreis im Sommer	41
Kinderkirche, Frauen – Gespräch am Ende des Tages	42
Konfirmanden- Fußball, Konfirmandenunterricht-Anmeldung	43
Impressum Kirchenbüro Adressen	44

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

 ean
elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

6. Kennenlernabend mit den neuen Nachbarinnen – nur für Frauen –

Mittwoch, 2. Mai, 20 Uhr

An diesem Abend laden die Frauen vom „Gespräch am Ende des Tages“ ein. Wir freuen uns über Frauen aus Friedrichsgabe, neue und alte Bewohnerinnen im Stadtteil, die Lust haben auf neue Begegnungen. Zwei Sozialarbeiterinnen der AWO, die in der Lawaetzstraße und der Oadbyand.Wigston-Straße besonders für Flüchtlingsfrauen zuständig sind, haben diese Einladung mit mir verabredet. Es ist ja nicht einfach, eine neue Sprache und oft auch eine neue Schrift zu lernen und gleichzeitig die Kinder in der Schule oder dem Kindergarten zu begleiten. Da ist ein Frauenabend im Gemeindehaus mit Kaffee, Tee und Keksen eine schöne Abwechslung

Elisabeth Wallmann

10 Jahre Jungentreff

Vor vielen, vielen Jahren, damals 2008 hat Mareike Eschweiler angefangen, im Gemeindehaus ein Treffen nur für Jungs anzubieten, damals noch mit dem eigenen Sohn und seinen Freunden. Die sind inzwischen groß, teilweise sehr groß, geworden. Einige Generationen von

Jungen sind durch das Treffen gelaufen. Am 3. Mai um 17 Uhr wollen wir das feiern und uns bei Mareike Eschweiler bedanken. Der Jungstreff gehört zu den Dingen, auf die wir in der Kirchengemeinde sehr stolz sind. Es ist Sozialarbeit von ganzem Herzen getragen. Mögen wir auch noch ein weiteres Jubiläum in fünf oder zehn Jahren feiern..

Eckhard Wallmann

Himmelfahrt

Ausflug zum Schäferhof

Am 10. Mai möchte ich mit Ihnen einen Ausflug zum Schäferhof nach Appen machen. Wir treffen uns um 10 Uhr an unserer Johanneskirche, um dann gemeinsam mit Privat-PKW's in den kleinen Ort hinter Pinneberg zu fahren. Dort möchte ich mit Ihnen an einem Gottesdienst unter freiem Himmel teilnehmen, der um 11 Uhr beginnt. Der Schäferhof ist eine alte soziale Einrichtung unseres Kirchenkreises. 1891 wurde sie als Arbeiterkolonie gegründet. Vor zwei Jahren waren wir dort schon einmal, es war sehr schön. Bitte melden Sie sich an und sagen Sie, ob Sie einen PKW mitbringen können. Aber auch in meinem Auto ist noch Platz.

Eckhard Wallmann

Informationsabend – Was glauben die Jesiden?

Mittwoch, 23. Mai, 20 Uhr

Spätestens seit im Sommer 2014 im Norden des Irak Tausende von Jesiden verfolgt und vertrieben wurden, ist diese religiöse Gemeinschaft vom Namen her auch bei uns bekannt. Die Jesiden hatten ihre Hauptsiedlungsgebiete im Nordirak, in der südöstlichen Türkei, in Nordsyrien und in Armenien. Wegen ihrer Religion wurden sie auch schon früher immer wieder bedroht. Weil die meisten Jesiden Kurden sind, gehören sie außerdem zur teilweise politisch verfolgten Minderheit in ihrer Heimat. Inzwischen sind viele Jesiden ausgewandert oder geflohen. Herr Ahmad Hassou, den viele in der Johannesgemeinde als unseren Gärtner kennen, und seine Familie gehören dazu. Er wird uns in einem informativen Gespräch etwas über die Religion und die Kultur der Jesiden erzählen. Weitere Gäste, auch Flüchtlinge, die jetzt in der Lawaetzstraße wohnen, werden berichten. Wir laden Sie ein, einmal aus erster Hand etwas über diese alte und besondere Religion zu erfahren.

*Elisabeth Wallmann
und Ahmad Hassou*

Sommerkonzert am 2. Juni, 17 Uhr

Kirche ist Tradition, und unser alljährliches Sommerkonzert auch! Am 2. Juni wird es romantisch in der Johanneskirche Norderstedt bei dem A-capella Konzert der Johanneskantorei: Wir singen Werke von Albert Becker (1834-1899) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847). Außerdem verzaubert uns das Duo Komplementair mit Trompete (Jan Christoph Semmler) und Orgel (Maria Jürgensen). Diese Kombination ist aufgrund ihrer faszinierenden Klangpracht ein wahrer Publikumsmagnet. Frühzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze! Letztes Jahr haben wir mit Sekt und Selters nach dem Konzert alle Besucher und Teilnehmer erfreut, das werden wir dieses Jahr ebenfalls wieder anbieten. Es hat großen Anklang gefunden. So ein Zusammentreffen gibt allen Besuchern die Möglichkeit, die Sänger und Musiker kennen zu lernen und gemeinsam über das erlebte Konzert zu plaudern. Die Johanneskantorei hat viele Mitglieder, die auch von außerhalb der Johannesgemeinde kommen, sodass es ein Ereignis ist, welches die Gemeinde, Gäste und Teilnehmer aus einem großen Umkreis gemeinsam Kirche und Musik erleben lässt. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr das Wetter wieder mitspielt. Wir

freuen uns auf Sie!
Eintritt ist frei, um Spenden wird
gebeten.

Meike Sena Martins

Wasser, aber kein Regen

Gemeindefest am 10. Juni

Viele Besucher erwarten wir zum Gemeindefest am Sonntag, dem 10. Juni. In der Bahnhofstraße, rund um Kirche und Gemeindehaus, wird es wieder bunt hergehen. Wir beginnen unser Fest wie in den letzten Jahren mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr. In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Motto der Jahreslosung: *Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.* Thema wird die Taufe sein. Die Kinder, die in den letzten Jahren bei uns getauft wurden, sind besonders eingeladen. Im Gottesdienst wird an die Taufe erinnert. Nach dem Gottesdienst steht die Gemeinschaft mit allen im Mittelpunkt.

Geplant sind als Vergnügungen wieder eine große Kaffeetafel im Gemeindesaal, auf der Straße wird gegrillt. Die beliebten Falafeln werden nicht fehlen, die antiquarischen Bücher werden wieder ihren Platz in der Kirche finden, - wir haben so viele Bücher wie noch nie - und auch für Kinder gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten.

Neben der Kirche bieten wir Kindern und Erwachsenen auch in

diesem Jahr wieder an, einen Flohmarktstand aufzubauen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro! Die Bahnhofstraße wird für diesen Tag abgesperrt werden. Wir bitten unsere Nachbarn um Verständnis, Sie sind dafür besonders herzlich eingeladen.

Aber am wichtigsten ist, dass Sie kommen und mit anderen Besuchern reden können, dass vom Wasser die Rede ist und es nicht regnet.

Eckhard Wallmann

Ökumenischer Spaziergang

1. Juli, 16 Uhr

Wir haben uns im letzten Sommer auf den Weg gemacht – ökumenisch – Menschen aus der Johannesgemeinde und aus der katholischen Gemeinde Katharina-von-Siena, vor allem aus St. Hedwig. Es könnte eine neue Tradition werden, hieß es. Es gibt Zeit, sich etwas kennen zu lernen oder alte Bekanntschaften zu erneuern. Beginnen werden wir diesmal in der Johanneskirche, Bahnhofstraße 80. Von dort geht es mit einigen Wegstationen nach St. Hedwig, wo wir ca. um 17.30 Uhr ankommen. Die Begegnung wird wie im letzten Jahr mit einem kleinen Imbiss ausklingen. In den Kirchen und unterwegs werden Menschen aus beiden Gemeinden kleine Impulsbeiträge vorbereiten.

Elisabeth Wallmann

Der Kirchturm wird saniert

Wir haben lange die Sanierung des des Kirchturms geplant und lange dafür gesammelt. Jetzt kam uns noch etwas der Bauboom in die Quere. Alle wissen, es ist nicht so leicht, überhaupt Baufirmen für sol-



che Arbeit begeistern zu können. Aber es ging dann doch schneller als erwartet, am 19. März fingen die Arbeiten an. Im Gemeindebrief hatten wir das Datum nicht angekündigt. Die Schäden des Turms waren insgesamt nicht sehr groß: Der Beton muss saniert werden, die üblichen Schäden: Er bröckelte. Man kann das leider nicht ignorieren. Es gab allerhand Eisen freizulegen, zu

entrostet und wieder zuzuschmieren. Der Hahn oben auf dem Kirchturm drehte sich seit einigen Jahren nicht mehr. Wer ein Haus hat, weiß, dass auch Fassadenarbeiten leider alle paar Jahrzehnte anstehen. Am 19. März haben die Arbeiten begonnen, wenn alles gut gegangen ist, sind sie bis Ende Mai erledigt. Von den gut 100.000 Euro, die die Sanierung kostete, haben wir ca. 20.000 Euro über einige Jahre in Friedrichsgabe als Spenden sammeln können, der Hauptteil kam aus Kirchensteuermitteln. Wir danken allen, die sich beteiligt haben. Die Glocken müssen während der Arbeiten schweigen.

Der große Wasserschaden in unserem Haus am Falkenkamp 64 für die Stiftung Alsterdorf ist bis zum Erscheinen des Gemeindebrief hoffentlich behoben. Hier muss die Versicherung bezahlen. Vom Bau des neuen Kindergarten, wird in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Eckhard Wallmann

Spieleabend für junge Erwachsene

Nachdem wir so viel Spaß und Freude an den Spieleabenden Anfang des Jahres gefunden haben, möchten wir diese für junge Erwachsene weiter fortsetzen. Jeder kann Spiele und vielleicht etwas Knabberkram mitbringen - bitte

kein Monopoli (das dauert etwas zu lange ;-). In geselliger Runde werden unterschiedlichste Gesellschaftsspiele verschiedener Genres gespielt.

Die Spieleabende finden jeweils an jedem dritten Mittwoch ab 19 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen :)



Termine:

- 16. Mai
- 20. Juni
- 18. Juli

Viele Grüße

Lydia und Alexander Pflug

Der Barockgarten

Herrenhausen in Hannover

Am Mittwoch, dem 13. Juni, um 20 Uhr, wird Jürgen Gottschalk bei uns im Gemeindehaus einen Vortrag über diese bedeutende Gartenanlage halten.

Herrenhausen ist ein typischer Barockgarten. Wir werden vieles über die Geschichte und Strukturen der barocken Gartenanlagen hören und sehen.

Der Diplom-Ingenieur Jürgen Gottschalk ist bekannt durch seine vielfältigen Interessen und den lebendigen Vortragstil.

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie zahlreich. Vielleicht bieten sich Anregungen für Ihren eigenen Garten.

Eckhard Wallmann

Ein Kirchengarten in Pilzhagen 3

Wie wir schon mitteilten, soll 2018/19 auf unserem Grundstück Falkenkamp 66 ein neues Kindergartengebäude errichtet werden. Während der Bauphase können die Kinder noch im alten Haus bleiben. Der Garten allerdings, wo die Kinder jetzt draußen spielen, wird Bauland. Deshalb brauchen wir Ausweichangebote. Der Kleingartenverein Friedrichsgabe verpachtet uns freundlicherweise eine Parzelle. Die Kinder dürfen dort eigene Beee anlegen, aber auch den schönen

Spielplatz nutzen und natürlich sehen, wie Gemüse und Obst in den anderen Kleingärten wächst. Im Kirchengarten werden auch einige Erwachsene der Gemeinde helfen, damit die 200 Quadratmeter gut genutzt werden und auch immer rechtzeitig begossen werden kann – falls dies ein sonniger Sommer wird. Vielen Dank an die Kleingärtner für die freundliche Unterstützung.

Elisabeth Wallmann

Leere Stifte abgeben und Bildung anstiften

Der Weltgebetstag unterstützt durch das Recycling von Schreibgeräten ein Team, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Gewünscht sind Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tipp-Ex-Fläschchen), Füllfederhalter und Füllerpatronen, auch Metallstifte

Nicht erlaubt:

Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte und scharfe Objekte. Eine Fachfirma recycelt das Material und spendet pro Stift einen Cent an den Weltgebetstag.

Wir sammeln bei uns im Kirchenbüro. Nähere Infos unter:

www.weltgebetstag.de

Elisabeth Wallmann

Kommunalwahl 2018

Wir haben uns in der Redaktion wieder Fragen für die kommende Kommunalwahl überlegt. Bei der Stichwahl der Oberbürgermeisterin lag die Wahlbeteiligung in Friedrichsgabe unter 30 %. Wir hoffen sehr, dass Sie alle wählen gehen und so das Engagement der Kandidaten würdigen. Die Antworten wurden teilweise redaktionell gekürzt, um die Positionen deutlich zu machen. Für den Neubau des Hospizes sind alle, was uns alle freuen kann. Es antworteten für die CDU Ruth Weidler, die SPD Ulrich Gailun, die Grünen Katrin Schmieder, die WiN Reimer Rathje, die FDP Klaus-Peter Schroeder und die LINKE Miro Berbig. Parteien, die jetzt nicht in unserem Stadtparlament vertreten sind, wurden nicht gefragt.

I. Wie beschreiben Sie Ihren Wahlkreis? Wo sind seine geographischen Grenzen? Wohnen Sie im Stadtteil?

CDU Mein Wahlkreis umfasst den Kern von Friedrichsgabe, wo ich mit meiner Familie seit 2000 gerne lebe. Im Norden wird mein Wahlkreis durch die Quickborner Straße und ihre Querstraßen begrenzt. Im Osten bildet die Ulzburger Straße zwischen Feuerwache Friedrichsgabe und im Süden Mümmelmannweg bzw. Eschenkamp die Grenze. Nach

Westen erstreckt sich der Wahlkreis bis zur Stadt- bzw. Bebauungsgrenze.

SPD Ich empfinde meinen Wahlkreis als innovativ. Die Ansiedlung neuer Unternehmen und der vorhandene Wohn- und Lebensbereich vertragen sich gut und schaffen neue Möglichkeiten für den Arbeitsmarkt. Ich lebe nicht direkt im Wahlkreis, was mich in der Ausrichtung meines Engagements für Friedrichsgabe, vorurteilsfrei sein lässt.

Grüne Da der Stadtteil Friedrichsgabe mehrere Wahlkreise hat, finde ich es schwierig dort Grenzen zu ziehen.

WiN Die Wahlkreise, die Friedrichsgabe betreffen, werden von Wybke Schulz und Klaus-Peter Schulz betreut.

FDP Ich wohne in der Bürgermeister-Klute-Straße und damit mitten in meinem Wahlkreis I, der zwischen Eschenkamp und Quickborner Straße sowie Dreibekeweg und Ulzburger Straße liegt. Er umfasst vor allem unsere schöne Sechziger-Jahre-Siedlung, in der verschiedene Generationen und Bevölkerungsgruppen gut leben können, sowie die Neubauten im Frederikspark. Die Entwicklung des Frederikspark mit der Vollendung der Oadby-and-Wigston-Straße zeigt, dass Friedrichsgabe ein wachsender Stadtteil ist, in dem Einkaufs-

möglichkeiten, Schulen und Kindertagesstätten wie auch Sportanlagen vorhanden sind.

LINKE Auch DIE LINKE hat keine Kandidaten nur für Friedrichsgabe aufgestellt. Miro Berbig und Christine Bilger sind Ansprechpartner.

2. In der Verwaltung wird auch der Begriff Sozialraum Friedrichsgabe benutzt. Können Sie seine Grenzen beschreiben?

Was ist für Sie wichtiger: Die alten Grenzen Friedrichsgabes oder die des Sozialraums?

CDU Der Sozialraum Friedrichsgabe umfasst den Stadtteil und den nördlichen Teil von Norderstedt-Mitte bis in den Bereich der Rathausallee. Sozialraum ist ein Begriff aus und für die Verwaltung unserer Stadt. Norderstedt wird in vier Sozialräumen organisiert. Wie die meisten Bewohner verstehe ich mich als Friedrichsgabenerin und habe den Stadtteil vor Augen.

SPD Ich orientiere mich in meinem Handeln nicht an den Grenzen des Sozialraumes und auch nicht an den geographischen Grenzen. Als Stadtvertreter bin ich ohnehin für die gesamte Stadt Norderstedt zuständig. Natürlich legt jeder direkt gewählte Stadtvertreter einen Schwerpunkt bei seiner Arbeit auf seinen Wahlkreis. Der bezieht sich jedoch nicht auf die Grenzen des Ortsteils, son-

dern ist klar durch Straßen und Hausnummern definiert.

WiN Sozialraum? Alte Grenzen? Probleme müssen angepackt und gelöst werden, egal wo sie auftreten! Unter welche Definitionen sie fallen, ist sekundär.

FDP Die alten Ortsgrenzen werden immer unbedeutender, das gilt auch für die sogenannten Sozialräume. Wichtig ist, dass Hilfesuchende in Friedrichsgabe und dem Norden Harksheides Anlaufstellen finden, in denen verschiedenste Kompetenzen gebündelt sind. Niemand in einer schwierigen Situation soll von Pontius zu Pilatus laufen müssen, damit ihm geholfen wird. Vernetzung der Angebote ist das Zauberwort der Sozialräume.

LINKE Der Sozialraum Friedrichsgabe, zu dem auch der nördliche Teil Harksheides östlich der Ulzburger Straße gehört, dient der Verwaltung, ihre Angebote im Jugend-, Sozialhilfe besser organisieren zu können. Ich

finde beide Grenzen nicht besonders wichtig.

3. Sie werden von uns gewählt, um die Interessen Ihres Wahlkreises in der Norderstedter Stadtvertretung durchzusetzen. Welche Friedrichsgaber Projekte sind für Sie wichtig?

CDU Ich will mich weiterhin dafür einsetzen, dass sich Friedrichsgabe weiterentwickelt.

Der Frederikspark birgt noch Potential für Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen. Die Kitas der verschiedenen Träger werden erneuert und ausgebaut. Das unterstütze ich gerne. Unsere Grundschule wurde auf Antrag der CDU zur ersten OGGS „Offenen Ganztagsgrundschule“ in Norderstedt ausgebaut und erfreut sich stabiler Anmeldezahlen. So werden unsere Familien unterstützt und die Kinder qualifiziert betreut und gefördert, während die Eltern ihrer Arbeit

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

nachgehen können.

Ich freue mich, dass im Rahmen der Straßenbaumaßnahme zwischen Lawaetzstraße und Oadby-and-Wigston-Straße unser SVF eine moderne Sportanlage mit An- und Umbau des Sportrheims erhält. 2019 soll der Verkehr über die neue Straße fließen und die Bewohner entlastet werden. Auch unsere tollen Spielplätze sowie die Skateranlage steigern die Attraktivität von Friedrichsgabe. Der weitere Ausbau von ÖPNV und Infrastruktur sichert die Versorgung der Bevölkerung mit Ärzten, Apotheke und allem was der Mensch zum Leben braucht. Dafür setze ich mich auch künftig gerne ein.

SPD Mir ist der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur vor Ort wichtig. Die AKN mit ihren alten Dieselloks möchte die SPD gern modernisieren. Hier setzen wir auf Elektro-Akkubetrieb. Die Strecke zwischen Norderstedt-Mitte und Ulzburg-Süd würde sich hierzu anbieten. Diese Lösung würde die Lärmbelästigung reduzieren und wiederum einen Ausbau der Taktung ermöglichen. Wichtig ist aber auch der Erhalt des Lehrschwimmbeckens an der OGGs Friedrichsgabe.

Grüne Zum Beispiel den Ausbau der AKN-Linie, die wir elektrifizieren könnten oder ganz als U-Bahn-Verlängerung anpacken wollen.

WiN Zu den wichtigen Projekten gehört die Gestaltung und Einbindung des neuen Wohngebietes nördlich der Feuerwache. Nicht nur die Interessen der neuen Mitbürger sind wichtig, sondern ebenso die Belange und Sorgen der alteingesessenen Anwohner. Auch der Umweltschutz darf nicht zu kurz kommen. Ein Spagat, der nur mit vielen Gesprächen und Abwägungen möglich ist. Am Ende muss ein tragfähiges Konzept die Mehrheit begeistern.

FDP Die Stadtvertreter sollten immer im Interesse der ganzen Stadt denken und handeln. Dazu gehört aber auch, dass örtliche Besonderheiten angesprochen werden. So konnte die FDP – auch mit Hilfe von Helmut Krebber – durchsetzen, dass Mittel für eine vernünftige Gestaltung des Radweges entlang der Bahnstrecke nach Norderstedt-Mitte bereitgestellt sind. Wer Radschnellwege plant, darf auch die bestehenden Radverkehrsverbindungen nicht vernachlässigen, zumal viele jetzt das Radfahren auf der verunglückten „Flaniermeile“ Ulzburger Straße meiden. Radwege müssen auch bei Regen vernünftig befahrbar sein. Projekte wie die Erneuerung der Kindertagesstätte Glockenheide und die neuen Kindergartenplätze im Frederikspark wurden auf den Weg gebracht. Jetzt gilt es, das Angebot der offenen

Ganztagsgrundschule an der Schule in der Pestalozzistraße einzurichten.

LINKE Es fällt schnell auf, dass da oben im Norden ein Bereich ist, der vernachlässigt wird. Die Entwicklung des Frederiksparks zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnraum zieht sich. Die Verlängerung der O&W-Straße als Autobahnzubringer wird mehr Verkehr in die Stadt bringen. Da sieht die Entwicklung erst einmal nicht rosig aus. Helfen könnten hier die Initiativen aus dem Stadtteil, wie etwa der Ideenwerkstatt des KJB, um das Augenmerk der Politik wieder auf Friedrichsgabe zu richten.

4. Die Flüchtlingsunterkunft neben der Friedrichsgaber Feuerwehr wurde abgeräumt, Gebäude in der Lawaetzstraße schon abgerissen. Wie sehen Sie die Zukunft auch der anderen Flüchtlingsunterkünfte, besonders in den alten Rentnerwohnungen?

CDU Menschen aus Krisengebieten suchen bei uns Hilfe und Schutz. Darauf dürfen wir stolz sein. Diesen Menschen geben wir als Stadt Unterkunft und unterstützen ihre Integration. Die so genannten Rentnerwohnungen im Kiefernkamp wurden renoviert, ordentlich hergerichtet und beherbergen unsere neuen Mitbürger. Bis auf Weiteres

ist diese Nutzung sinnvoll.

SPD In Norderstedt ist bezahlbarer Wohnraum leider knapp. An diesem Thema arbeitet die SPD bereits mit Hochdruck. Da hier keine kurzfristigen Lösungen zu realisieren sind, werden wir auch weiterhin erst einmal die sogenannten „Rentnerwohnungen“, aber auch die Flüchtlingsunterkünfte benötigen, bis alle Geflüchteten in Wohnungen untergebracht sind. Hier ist der Sozialausschuss, als Fachausschuss, im engen Gespräch mit der Verwaltung.

WiN Eine Prognose - vor allem in einem so dynamischen Bereich wie der Politik für und mit geflüchteten Menschen - ist schwer zu treffen.

Wie viele Menschen suchen in den kommenden Jahren bei uns Schutz? Können wir neue Unterkünfte bauen oder müssen wir alte Unterkünfte weiterhin nutzen? Die Weltpolitik ist nicht kalkulierbar. Norderstedt ist nicht das bekannte „Zünglein an der Waage“. Generell sollen alle Menschen statt in zeitweisen Unterkünften in richtigen Wohnungen leben können.

FDP Wie alle Ortsteile muss auch Friedrichsgabe seine Infrastruktur behalten. Hier ist einiges in die Jahre gekommen und erneuerungsbedürftig. Dazu gehören auch die sogenannten Rentnerwohnungen, die zur Zeit vor allem mit Geflüchteten belegt sind. Die neugeschaffenen Un-

terkünfte z.B. bei der „Grace“ werden voraussichtlich gut ausreichen, um unsere Gäste zu beherbergen.

LINKE Wie die Entwicklung im Bereich der Flüchtlinge weitergeht, kann niemand wirklich sagen. Wichtig ist, und das völlig unabhängig von einzelnen Bevölkerungsgruppen, dass wir es schaffen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

5. Wie soll sich das alte Zentrum Ecke Quickborner Straße und Lawaetzstraße weiter entwickeln? Was soll mit dem Gelände des Tennisvereins passieren? Wie stehen Sie zu einer Verlängerung der Linie U1 bis Ulzburg Süd?

CDU An der genannten Ecke Quickborner Straße / Lawaetzstraße finden wir inzwischen neben einem Hotel mit Gastronomie Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Der AKN-Bahnhof, Bushaltestellen und Spiel- und Freizeiteinrichtungen beleben dieses „alte Zentrum“. Eine Verlängerung der U1 kann nur mittelfristig, in Kooperation und entsprechend anteiliger Finanzierung der sich an die Trasse anschließenden Kommunen realisiert werden. In der Zwischenzeit könnten eine Taktverdichtung und moderne neue Züge helfen. Hier sind Ausdauer und Verhandlungsgeschick gefragt – beides bringe ich

gerne ein. Das Gelände des Tennisvereins wird, wenn die Halle nicht mehr durch die Norderstedter Tennisvereine genutzt wird, in Parkraum (P+R-Anlage sowie Parkplätze für den Sportverein) umgewandelt. Ob auch eine weitere Ansiedlung von Einrichtungen der Infrastruktur wie Fachärzten und Gastronomie wie ein Café möglich werden, ist zu prüfen.

SPD Der zuständige Fachausschuss für Schule und Sport hat bereits beschlossen, die Tennisanlage am Falkenberg zu sanieren. Sobald die Sanierung abgeschlossen ist und der Tennisverein wieder zurückkehren kann, wird die Stadt für das städtische Grundstück, auf dem bisher der Tennisverein Friedrichsgabe seinen Sitz hatte, eine neue Verwendung finden. Hierfür liegen aber noch keine konkreten Vorschläge vor. Einen Ausbau der AKN-Strecke als U-Bahnverlängerung halte ich realistisch für nicht finanzierbar. Weder Land noch Kreis haben hieran ein Interesse und so würden die Kosten allein durch die Stadt Norderstedt aufzubringen sein. Wie schon erwähnt, setzt die SPD hierbei auf eine Umstellung der AKN auf Akkubetrieb.

WIn Das alte Gelände des Tennisvereins ist bereits abschließend geplant. Die ersten Baumaßnahmen starten noch in diesem Jahr. Es wird

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Hamburg und Norderstedt



(040) 529 6000

www.hausmann-makler.de



 **Hausmann[®]**
Immobilien Beratung

eine neue Sportanlage entstehen. Eine Verlängerung der UI ist aus Sicht der WiN längst überfällig, um auch den Durchgangsverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern zu können. Die Planungen sind umfangreich und betreffen auch die Umlandgemeinden, das Land und den Bund.

FDP Gleichzeitig setze ich mich aber auch für eine Verlängerung der U-Bahnlinie nach Henstedt-Ulzburg ein, um den Pendlern das Umsteigen vom Auto auf die Bahn zu erleichtern. Nach dem Lückenschluss der Oadby-and-Wigston-Straße könnte diese Zufahrt zu einer auf dem Gelände des Tennisvereins entstehenden Park-and-Ride-Anlage werden
LINKE Wir stehen für eine deutliche Reduzierung des Individualverkehrs. Von daher ist ein Ausbau der UI bis Henstedt-Ulzburg sicher vernünftig. Auch, weil dadurch ein Teil der Pendler nicht mehr bis Norderstedt fahren müsste, was zu weniger Lärm und Luftverschmutzung führen wird. Ob es dann notwendig wird, eine P+R-Anlage an der Haltestelle Meeschensee zu bauen, oder gar im Bereich des Tennisvereins, wie einige fordern, bleibt zu klären. Ich würde mir wünschen, dass wir im Bereich der Tennisanlage städtische Wohnungen bauen. Kindergarten und Grundschule sind vor Ort, die Nahversorgung steht,

einen besseren Platz zum Bauen kann ich mir nicht vorstellen.

6. Die Stadt Norderstedt betreibt einige Einrichtungen im Stadtteil Friedrichsgabe: Altenwohnungen, Kindergarten, Bücherei, Jugendzentrum, die alle noch aus der Zeit der Selbstständigkeit Friedrichsgabes stammen, wie sehen Sie ihre Zukunft?

CDU Alles soll fortbestehen. Die Kitas werden weiter ausgebaut, um die gestiegenen Bedarfe unserer Familien zu decken. Bücherei und Jugendzentrum sowie unsere vom Roten Kreuz betriebene Altenbegegnungsstätte sind Säulen im täglichen Leben Friedrichsgabes.

SPD Da mir der Erhalt der Infrastruktur in Friedrichsgabe wichtig ist, sehe ich auf jeden Fall die Notwendigkeit, diese Angebote den Friedrichsgaberinnen und Friedrichsgaber auch in Zukunft zu erhalten.

Grüne Infrastruktur, und genau dazu zählen wir Kindergärten, Büchereien, Jugendzentren, etc. müssen erhalten bleiben, soweit der Bedarf vorhanden ist, und ausgebaut werden.

WiN Norderstedt ist eine rasant wachsende Stadt. Das begrüßen wir grundsätzlich. Was oft vergessen wird: Auch soziale Einrichtungen

müssen dabei stets modernisiert und erweitert werden. Zukunft bedeutet unserer Meinung nach Ausbau, nicht Abbau! Wir sind für den Erhalt von Altenwohnungen, Kindergärten, Büchereien und Jugendzentren. Diese müssen dabei auch modern und ansprechend sein. Wichtig ist auch eine gute Erreichbarkeit der Einrichtungen für alle Bürger.

LINKE Norderstedt denken, darf nicht Zentralisierung bedeuten! Und so ist es für uns selbstverständlich, dass die soziale und kulturelle Infrastruktur gleichmäßig über die Stadt verteilt und erhalten bleiben muss. Einzelne Leuchttürme, wie das zukünftige Bildungshaus Garstedt dürfen nicht zur Vernach-

lässigung der Nahversorgung in den Stadtteilen führen. Erhalten, Modernisieren, Ausbauen!

7. Dem Lehrschwimmbecken an der Friedrichsgaber Schule droht immer wieder die Schließung, wie anderen Einrichtungen auch, wie sehen Sie seine Zukunft?

CDU Im Wahlprogramm erklärt die CDU-Norderstedt: „Jedes Kind soll schwimmen lernen“.

Mit Blick auf unsere gewachsene Stadt sind auch an dieser Stelle die Bedarfe gestiegen. Wir benötigen neben den erforderlichen Lehrkräften auch entsprechende Wasserflächen.

Mit Spannung erwarten wir ein



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de

von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten zur Untersuchung, ob das Schwimmbad durch einen Neubau ersetzt werden muss oder eine Renovierung und Modernisierung möglich ist. Die Zeiten, in denen uns von Mitarbeitern der Verwaltung der dauerhafte Erhalt des Bades mit der Unmöglichkeit der Beschaffung von Ersatzteilen als unrealistisch erklärt werden konnte, sind dank neuer Technik im Maschinenbau inzwischen vorbei. Ich persönlich spreche mich grundsätzlich für ein „Lehrschwimmbad Friedrichsgabe“ aus.

SPD Hier gilt es, den ständigen Gerüchten über eine geplante Schließung entgegen zu wirken. Die SPD hat damals gemeinsam mit anderen Partnern, gegen die Stimmen der CDU, den Erhalt des Schwimmbadbeckens beschlossen. Hieran hat sich seit 2013 nichts geändert. Den ständigen Versuchen, hier anderweitige Gerüchte zu streuen, werde ich auch weiterhin offensiv entgegenwirken. Mit einer Mehrheit der SPD gibt es keine Schließung dieses Lernschwimmbadbeckens.

Grüne Im Gegensatz zur CDU bin ich seit Beginn ein Verfechter des Lehrschwimmbadbeckens in Friedrichsgabe und wir werden uns auch weiterhin für den Erhalt des Bades aussprechen.

WiN Die WiN hat 2013 als eine

der ersten Amtshandlungen nach der Kommunalwahl sich sehr für den Erhalt des Lehrschwimmbadbeckens eingesetzt. Ob das Bad renoviert oder neu gebaut werden muss, wird auch gerade wieder im Ausschuss geklärt. Der Fortbestand ist somit gesichert. Dieser Erfolg lag und liegt uns sehr am Herzen. Aber es ist ein steiniger Weg. Wir werden weiter für eine sinnvolle Lösung kämpfen. Dies betrifft auch viele andere Bereiche, in denen wir nur langsam vorankommen.

FDP Die FDP möchte, dass jedes Kind mit dem Verlassen der Grundschule schwimmen kann; die DLRG und die „Wasserratten“ haben uns überzeugt, dass das erweiterte Lehrschwimmbad im ARRIBA nicht ausreicht. Friedrichsgabe wird gebraucht!

LINKE Gegen den erbitterten Widerstand der CDU, konnten wir das Lehrschwimmbad bei relativ geringen Kosten am Leben halten. Nun steht eine Sanierung an, die sollte dann auch schnellstmöglich erfolgen, damit die Nutzung für die nächsten Jahrzehnte gesichert werden kann.

8. Der alte Marktplatz am Friedrichsgaber Rathaus wird als Parkplatz und Sammelplatz für Müll benutzt und sieht verahrlost aus; soll es so bleiben?



Kurzzeit-
pflege
möglich

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Komfortable EZ und DZ mit eigenem Bad/WC
- ♥ Vollstationäre Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Therapieangebote durch eigene Ergotherapeuten
- ♥ Großzügiger Garten, Haustiere willkommen

Jetzt persönlich informieren!



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«

Ulzburger Straße 533-535
22844 Norderstedt

Telefon: 040/520194-100

www.casa-reha.de/steertpogghof

CDU Versuche, hier wieder einen Wochenmarkt anzusiedeln, sind leider bereits vor Jahren gescheitert. Die derzeitige Nutzung entspricht den Notwendigkeiten der Anwohner. Ich kann mir vorstellen, den Platz durch bauliche Maßnahmen attraktiver und freundlicher zu gestalten.

SPD Zum anderen wurde vor vielen Jahren der Marktplatz auf Wunsch der Bürger wieder als Markt belebt. Leider war das Interesse der Bürger nicht so, wie es dem Wunsch entsprach.

WiN Die Zukunft des alten Marktplatzes kann nur unter Einbeziehung der Bevölkerung geplant werden. Die Politik muss die Weichen für eine Bürgerbeteiligung stellen. Wir werden uns dafür in der kommenden Wahlperiode einsetzen.

FDP Hinsichtlich des alten Marktplatzes möchte ich, dass die Müllsammelbehälter - wie an anderen Standorten auch geplant - langfristig im Boden versenkt werden. Gleichzeitig sollte der Parkplatz durch mehr Grün sinnvoll gegliedert und verschönert werden. Die hohe Belegung am Abend und am Wochenende zeigt, dass er vor allem von den Anwohnern gebraucht wird.

LINKE Natürlich nicht! Mit der Bebauung der sogenannten Hamburger Flächen an der Feuerwehr Friedrichsgabe, wird ein neuer,

kleiner Stadtteil entstehen. In diesem Rahmen wird man sich auch die Gestaltung der Ulzburger Straße und die Versorgung vor Ort anschauen müssen. Dies ist eine Chance für Friedrichsgabe, sich zu entwickeln.

9. Alle Parteien wollen seit vielen Jahren die vorhandenen Fahrradwege verbessern und neue bauen. Um welche Fahrradwege in Friedrichsgabe wollen Sie sich vorrangig kümmern?

CDU Die Nord-Süd-Verbindung abseits der Ulzburger Straße stellt im überregionalen Radwegenetz einen festen Bestandteil dar. Hierfür wurde der Radweg entlang der AKN-Trasse bereits von Friedrichsgabe nach Norden verlängert. Der Radweg nach Norderstedt-Mitte ist teilweise sanierungsbedürftig. Hier sehe ich Handlungsbedarf. Auf Grund fehlender Grundstücke werden die Radfahrer auch weiterhin zwischen den Bahnhöfen „Friedrichsgabe“ und „Quickborner Straße“ durch das Gewerbe- und Wohngebiet geführt. Im Auge behalten müssen wir bei den vielen Straßen- und Wohnbaumaßnahmen den Erhalt einer guten und sicheren Radweg-Verbindung von Friedrichsgabe in den Rantzauer Forst.

SPD Die SPD hat in ihrem Wahl-

programm beschlossen, unter anderem, die Mobilität in Norderstedt zu verbessern. Hierzu gehört auch der Ausbau der Infrastruktur. Vorrangig werde ich den Ausbau der Fahrradwege in Friedrichsgabe begleiten. Hierzu gehört z.B. der Ausbau des Radweges an der AKN zu einem Radschnellweg.

WiN Die Stadt Norderstedt plant gerade einen Fahrradschnellweg von Nord nach Süd. Eine Prioritätenliste wird dabei erstellt. Wir unterstützen diese Arbeit und möchten weitere sinnvolle Routen entwickeln. Bestehende Fahrradwege sollten dabei ebenso in Stand gehalten werden, wie neue geschaffen werden müssen. Durch die Schaffung von Fahrradschnellwegen sollten die Bedürfnisse anderer Verkehrsteilnehmer nicht aus dem Blick verloren werden.

Linke Die Verschiebung des individuellen PKW-Verkehres zum ÖPNV und Radfahren wird nur mit dem Vorhandensein geeigneter Infrastruktur möglich sein. Vorrangig sind hier die Hauptstraßen und Schulwege. Ulzburger- und Quickborner Straße stehen da ganz oben auf der Liste.

10. Und zum Schluss: Haben Sie einen Lieblings-Bibelspruch?

CDU Der Herr ist mein Hirt,

nichts wird mir fehlen, Psalm 23,1
SPD Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr mich von ganzen Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen. Jeremia, 29, 13-15.

WiN Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Markus 11,24

FDP Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig, 2. Kor. 3,6

Linke Wenn ich den Armen Essen gebe, nennen sie mich einen Heiligen. Wenn ich frage, warum sie arm sind, nennen sie mich einen Kommunisten, Hélder Câmara, 1999 verstorbener brasilianischer Erzbischof

Neues aus dem Sportverein Friedrichsgabe

Unsere Cheerleaderinnen haben am 14.03. eine neue Gruppe „Mini-Starlets“ gegründet. Hier können Mädchen im Alter von 5 bis 10 Jahren mitmachen. Weitere Infos gibt es bei Facebook:
<https://www.facebook.com/starletscheerleadernorderstedt/>

Am 1. Mai entfällt in diesem Jahr die traditionelle Bahneröffnung. Es gibt leider zu wenig Interessenten und junge Sportler, die teilnehmen möchten.

Dafür beginnt dann ab dem 1. Mai bis zum 26. September die Sportab-

zeichensaison. Ja, Andreas Pohl wird also am Feiertag auf dem Sportplatz sein.

dienstags unter Leitung von
Andreas Pohl 18:30 - 20:00 Uhr
mittwochs unter Leitung von
Anke Mahlstedt 18:30 - 20:00 Uhr

Weiterhin fand am 28. März ein Gespräch des SVF Vorsitzenden mit der Stadt Norderstedt statt. Es ging um Details zum Sportstättenumbau. Es zeichnet sich u.a. ab, dass die Sanierung der Leichtathletikanlage ab August 2018 erfolgt, sodass ggf. die Sportangebote im Stadion wie z.B. auch Sportabzeichen ab August an einen anderen Ort ausweichen müssen. Denkbar ist ggf. das Moorbekstadion.

Am 8.5. veranstalten die Damen der Breitensportgruppe den Spaßlauf „Klops-Lonzo-Lauf“. Dabei ist eine Strecke von 2 oder sogar 3 Kilometern durch den Rantzauer Forst zu bewältigen. Die Besonderheit ist, dass jeder Teilnehmer vor dem Lauf seine Laufzeit schätzen muss. Sieger ist der Teilnehmer, der seine Zeit am besten geschätzt hat. Man kann also schnell laufen oder auch einfach nur gehen/walken.

Am 25.5. feiert unsere Breitensportgruppe der Damen 50-jähriges Bestehen. Das wird von den Damen

groß gefeiert. Beginn der Feierlichkeiten soll um 17:30 Uhr sein.

Am 3.6. findet der 22. ARRIBA-Stadtlauf statt. Wir suchen übrigens immer noch freiwillige Helfer und Sponsoren. Diese können sich gern bei unserem Organisationsteam melden:

Tel: 040 / 522 53 42, Fax: 040 526 10 966, Email: stadtlauf@svfriedrichsgabe.de

Terminplan Fußball

8. 5. 19:00 Uhr Herren Kreisklasse Friedrichsgabe I. – VfL Pinneberg 3. Waldstadion

13. 5. 11:30 Uhr Frauen Bezirksliga Friedrichsgabe I. Fr. – Moorege I. Fr. Waldstadion

29. 5. 18:00 Uhr C-Jun. Kreisklasse Friedrichsgabe 2.C (J1, 7er) – Hummelsbüttel I.C 7er Waldstadion

30. 5. 18:30 Uhr B-Junioren Kreisklasse Friedrichsgabe I.B – VfL 93 I.B Waldstadion

2.6. 10:45 Uhr B-Junioren Kreisklasse Friedrichsgabe I.B – Condor 5.B Waldstadion

3.6. 10:00 Uhr E-Junioren Kreisklasse Friedrichsgabe I.E – Sternschanze 2.E Kunstrasen

9.6. 10:00 Uhr C-Junioren Kreisklasse Friedrichsgabe 2.C (J1, 7er) – Ahrensburg 2.C 7er Waldstadion

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann



www.pohlmann-bestattungen.de



Die Theaterbühne war
seine Welt.
Auch das können wir beim
Abschied berücksichtigen.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



10.6. 11:30 Uhr B-Junioren Kreis-
klasse Friedrichsgabe I.B –
Bergstedt I.B Waldstadion

17.6. 10:00 Uhr E-Junioren Kreis-
klasse Friedrichsgabe I.E –
Holsatia im EMTV 2.E Kunstrasen

American Football

Heimspiele der Mustangs:

6.5. vs. Rendsburg Knights

27.5. vs. Lüneburg Razorbacks

17.6. vs. Hamburg Ravens

Heimspiele der Junior Mustangs:

1.7. vs. Bremen Firebirds

Heimspiele der Rookie Mustangs:

30.4. vs. Hamburg Red Guardians

13.5. vs. Elmshorn Fighting Pirates

18.6. vs. Lübeck Cougars

9.7. vs. Kiel Baltic Hurricanes

Sie sind herzlich eingeladen, unsere
Friedrichsgaber Mannschaften auf
dem Platz anzufeuern!

Andreas Pohl

SV-Friedrichsgabe

50 Jahre-Damen-Breitensport

Die Breitensportgruppe der Damen
feiert am Freitag, dem 25. Mai ihr
50-jähriges Jubiläum! Vor 50 Jahren
hat Frau Elsbet Habermann diese
Gruppe gegründet. In all den Jahren
waren die Damen sportlich sehr ak-

tiv und erfolgreich!

Anlässlich des Jubiläums planen die Damen eine große Feier, bei der sie auf die vergangenen Jahre zurückblicken möchten!

Wer einmal dieser Gruppe angehört hat oder sich ihr verbunden fühlt, ist sehr herzlich zur Feier eingeladen!

Weiter Informationen und Anmeldungen bei: Tel. 522 6825

Christa Nickel

Flüchtlinge

Die Lage hat sich erfreulicherweise im vergangenen Jahr weiter entspannt. Im Jahr 2017 wurden der Stadt 75 Flüchtlinge zugewiesen. Dazu kamen noch 100 Hilfesuchende, die im Rahmen der Familienzusammenführung in Norderstedt Aufnahme fanden. Im Jahr 2014 erhielten 231 Schutzsuchende in Norderstedt eine neue Bleibe. 2015 waren es 633 und 2016 kamen 509 Flüchtlinge. Bis Ende Februar 2018 wurden acht weitere Flüchtlinge aufgenommen. Aktuell leben in städtischen Unterkünften 1150 Flüchtlinge, dies entspricht einem Anteil von 1,44 %, hochgerechnet auf die Gesamteinwohnerzahl von Norderstedt. In den Unterkünften an der Lawaetzstraße 3a bis 3e leben zurzeit 140 Flüchtlinge, 90 in

der Oadby-and-Wigston-Straße, im ehemaligen Grace-Gebäude, und am Kiefernkamp 41-89 wohnen 40 Hilfesuchende, wobei dort nicht nur Flüchtlinge untergebracht sind. Am Kiefernkamp 62 findet immer sonntags von 14.30 bis 17 Uhr ein Nachbarschaftstreffen statt. Veranstaltet wird es vom Willkommen-Café und steht unter dem Motto: „Fragen klären - Alte Bekannte treffen - Neue Nachbarn kennenlernen“. Auch die Johannes-Kirchengemeinde lädt vierteljährlich in den Gemeindesaal, Bahnhofstraße 77, zum Kennenlernen ein. Des Weiteren finden nach wie vor unter gleicher Adresse zweimal wöchentlich, montags und donnerstags, am Vormittag Deutschkurse statt, in Zusammenarbeit mit dem Willkommen-Team.

Bei Elektro-Alster-Nord, ean, absolvierten zwei Flüchtlinge eine dreijährige Lehre und wurden nach bestandener Prüfung als Elektrotechniker fest angestellt. Die Unterkünfte am Harkshörner Weg sind geräumt und abgerissen worden, ebenso ein Gebäude aus den 90er-Jahren an der Lawaetzstraße. Gleiches geschieht mit den in die Jahre gekommenen Unterkünften am Buchenweg.

Hans-Joachim Schüller

Kleiner **Helfer** - Große **Wirkung...**
DRK HAUSNOTRUF



Tel 040/524 50 55 | DRK-segeberg.de

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
im Kreis Segeberg

Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe

Am Freitag, dem 19. Januar, fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe an der Ulzburger Straße 490 die diesjährige Jahreshauptversammlung unter reger Beteiligung statt. Von 66 aktiven Mitgliedern waren 60 anwesend. Unter den erschienenen Ehrengästen war auch die neugewählte Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder, um sich vorzustellen, sich einen Überblick zu verschaffen und die ersten Kontakte zu knüpfen. Sie äußerte die Hoffnung, dass im Sommer ein Fahrzeug den bestehenden Wagenpark ergänzt, um den auf dem Gelände stehenden Abrollbehälter (Dekontaminations-Anhänger) in Betrieb nehmen zu können. Bis dahin muss bei einem entsprechenden Einsatz ein Fahrzeug von einer anderen Wehr ausgeliehen werden.

Die FFF war im Jahre 2017 stark gefordert. Die Wehr leistete 70 Einsätze mehr als 2016. Insgesamt wurden 2017 gut 220 Einsätze durchgeführt. 60 Einsätze waren allein durch die drei großen Herbststürme ausgelöst worden. Auch im Ja-

nuar 2018 wurde die Wehr zweimal zu Sturmeinsätzen gerufen.

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe setzt sich wie folgt zusammen: Wehrführer ist Carsten Fründt, Gruppenführer Jan Rieper, stellvertretender Gruppenführer Peter Asmus, Zugführer ist Matthias Huhn, Kassenprüfer sind Niklas Baus und Daniel Penderok. Im Jahr 2017 waren fünf Neuzugänge zu verzeichnen und ein Abgang. Elf Feuerwehrleute wurden in den nächsten Dienstrang befördert, acht erhielten eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft: Klaus Möller für 60 Jahre, Werner Krückmann für 50 Jahre, Lars und Sven Krückmann für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Hans-Joachim Schüller

Neue Kindergartenplätze

In Norderstedt besteht ein erhöhter Bedarf an frei verfügbaren Kita-Plätzen. Das Problem ist der



Hassou Gartenpflege + Winterdienst

Ahmad Qado Hamou
Garten- und Landschaftspflege
maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Cahusee 171
22851 Norderstedt
01522 5110603 / 040 94797038

Stadt bekannt und sie möchte umgehend für Abhilfe sorgen. Aus diesem Grund stellt sie 10 Millionen Euro bereit und beabsichtigt, an vier Standorten neue Kindertagesstätten zu errichten. So wird unter anderem eine weitere Kita an der Lawaetzstraße entstehen. Um schnell Abhilfe zu schaffen, werden anfangs Container aufgestellt, die umgehend durch einen Festbau ersetzt werden sollen. Vorgesehen für die Container an der Lawaetzstraße ist eine Fläche hinter den alten Flüchtlingsunterkünften, von denen eine bereits im vergangenen Jahr abgerissen wurde. Betrieben werden soll die Einrichtung vom Verein „Der Kinder wegen e.V.“, der bereits die Kita Frederikspark an der Lawaetzstraße unterhält. Der später folgende feste Bau für 60 bis 80 Kinder soll auf dem freien Platz neben den Containern auf einem städtischen Grundstück erfolgen oder etwas nördlicher in unmittelbarer Nähe der bereits bestehenden Kita. Die angedachte Containerlösung an der

Lawaetzstraße wurde im März vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Die Verkehrsanbindung mit dem Auto oder öffentlichem Nahverkehr wäre optimal.

Hans-Joachim Schüller

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

An der Ulzburger Straße 585, neben dem Edeka-Markt Rolf Gulben, hat sich in dem leerstehenden Raum Anfang Januar ein ambulantes Pflege-team, K. Göhre, niedergelassen.

An der Ulzburger Straße 593 wird das Rio Grande, Bistro und Restaurant, in Kürze eröffnen. Nach jahrelangem Leerstand und umfangreichen Renovierungsarbeiten haben die Räumlichkeiten endlich eine neue Verwendung gefunden. Bei diesem Bistro handelt es sich um eine Kette, die bereits in Hamburg und näherer Umgebung mehrere Geschäfte hat und seit 22 Jahren in der Branche tätig ist. Angeboten werden Steak, Fisch, Pasta, Salate.



Unsere ehrlichen,
menschlichen und
humorvollen Stellen-
beschreibungen finden
Sie auf unserer Website!

Personal
SchuH
www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.
Anrufen - Termin vereinbaren
– Ehrenamtskarte mitbringen.

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

Ein weiteres Bauvorhaben geht seiner Vollendung entgegen. Im Mai, spätestens im Juni, werden die 32 barrierefreien Wohnungen von etwa 60 Bewohnern bezogen. Es handelt sich hierbei um das Mehrgenerationenhaus Frederik's Hof im Frederikspark im Hermann-Klingenberg-Ring 2-8. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein genossenschaftliches Vorhaben. Extra für diesen Zweck wurde im Mai 2014 die Wohngenossenschaft Frederik's Hof gegründet. Jedes Genossenschaftsmitglied hat lebenslanges Wohnrecht und dieses ist vererbbar. Das Mehrgenerationenhaus ist in U-Form gebaut und hat drei Eingänge. Jeder Eingang ist mit einem Lift ausgerüstet. Der Innenhof hat eine Gartenanlage und einen Spielplatz. Die Hälfte der Wohnungen ist öffentlich gefördert. Die Genossenschaftsmitglieder trafen und treffen sich einmal im Monat. Sie haben volles Mitspracherecht betreffend dieses Bauvorhabens und auch seiner Zukunft.

Am Donnerstag, dem 25. Januar, war es soweit. Nach längerem Leerstand eröffnete Matratzen Concord an der Ulzburger Straße 428 eine weitere Filiale. Auf 400 qm wird ein umfangreiches Sortiment angeboten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 18 Uhr. Tel.: 040 / 522 10 23 43.

Im Februar ist an der Ulzburger Straße / Ecke Mühlenweg mit den ersten Arbeiten für einen neuen Wohnblock begonnen worden. Hier entstehen 12 Eigentumswohnungen von unterschiedlicher Größe. Es werden Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen gebaut, die eine Größe von 38 bis 133 qm umfassen. Alle Wohnungen werden mit Fußbodenheizung und bodengleichen Duschen ausgestattet. Es wird Tiefgaragenplätze geben, und der Zugang wird barrierefrei sein.

Im Februar begannen die Vorarbeiten zur Neugestaltung der Sportan-



Der geschredderte Friedrichsgaber Kleingarten an der Lawaetzstraße, im Hintergrund die neue Flüchtlingsunterkunft.

Er musste der neuen Umgehungsstraße weichen.

Die neue Anlage am Pilzhagen sieht um so schöner aus.

lage des SFV an der Lawaetzstraße für die Umgehungsstraße. Das alte Gelände des Kleingartenvereins Friedrichsgabe wurde geräumt. Bäume, Hecken und Umzäunung sind beseitigt worden und ein Bauzaun wurde errichtet.

An der Lawaetzstraße zwischen Hermann-Klingenberg-Ring und Pilzhagen wird eine neue Zuwegung entstehen unter der Bezeichnung Frederik's Damm. Die entsprechende Abzweigung gegenüber dem Spielplatz wurde bereits vor Jahren angelegt.

Des Weiteren plant die Wohngensenschaft flairHouse Norderstedt eG in der Hermann-Klingenberg-Kehre 16 Reihenhäuser in Holzbauweise zu errichten. Eine Anzeigetafel ist seit Längerem aufgestellt. In der flairHouse -Infobox an dem

Hermann-Klingenberg-Ring/ Ecke Lawaetzstraße erhalten sie immer sonnabends von 11 bis 12 Uhr nähere Informationen. Mit dem Baubeginn ist im August / September zu rechnen. Das ursprüngliche Konzept wurde überarbeitet. Die Häuser werden vermarktet von Thomas Klinkle-Immobilien.

In unmittelbarer Nähe dieses Bauvorhabens ist ein weiteres Projekt im Gespräch. Hier sollen 42 Reihenhäuser entstehen. Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Näheres später. Auch über das geplante Hospiz, das im Frederikspark gebaut werden soll, ist zunächst nur zu erfahren, dass zurzeit entscheidende Gespräche stattfinden. Über den Fortgang wird berichtet werden.

Nördlich und südlich des Harkshörner Weges, östlich der Ulzburger Straße, in Nachbarschaft der Frei-

willigen Feuerwehr Friedrichsgabe und der Grundschule Harkshörn plant die Stadt ein neues Baugebiet. Es geht um eine etwa zehn Hektar große Fläche. Sie befindet sich bereits im Besitz der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt. Geplant sind 500 bis 700 Wohnungen. Angedacht sind die unterschiedlichsten Bau- und Wohnformen wie z.B. private Bauherren, Seniorenwohnungen, Wohnungen für junge Familien. Vorwiegend sollen alternative Baustoffe verwendet werden. In Sachen Mobilität sollen zukunftsweisende Angebote ihren Niederschlag finden. Als feste Größe ist bereits vorgegeben: 30 % der Fläche sollen als Grünfläche und zur Naherholung dienen. Die bestehenden Knicks sind ein Teil der bestehenden Grünfläche und bleiben auf jeden Fall erhalten. Die Pläne wurden am 13. März im Steertpoggsaal der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bürger/innen sollen von Anfang an bei der Planung einbezogen werden. Diese Vorgehensweise hat sich bei Projekten „Sieben Eichen“ und „Grüne Heyde“ bewährt. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wurde das neue Baugebiet am Donnerstag, dem 15. März, vorgetragen. Der Ausschuss hat ohne Gegenstimmen das geplante Wohngebiet „Harkshörner Weg“ beschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass die

Auftaktveranstaltung noch vor den Sommerferien stattfindet.

Die im vergangenen Jahr an der Straße „Beim Umspannwerk“ begonnenen Neubauten der Firma Delta Fleisch Handels GmbH und Partner-Tech Europe GmbH, Kassensysteme, werden aller Voraussicht nach bis Jahresende fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Ebenso zügig gehen die Arbeiten zur Verlängerung der Tycho-Brahe-Kehre voran. Verzögerungen, die durch Witterungseinflüsse in Kauf genommen werden mussten, ließen sich nicht vermeiden.

Neben Deutschlands größtem Autoverwerter Kiesow, Beim Umspannwerk 153, ist seit Jahren das Abbruchunternehmen Czyttrick & Sohn ansässig. Die Betriebsgenehmigung ist im Juni 2017 erloschen und somit sind alle Tätigkeiten auf dem Gelände untersagt. Eine Verlängerung der Genehmigung seitens der Firma wurde wegen der inzwischen verschärften Umweltauflagen nicht beantragt.

Der Umbau der Ulzburger Straße wird nach längerer Pause fortgesetzt. Der zweite Bauabschnitt umfasst ein 620 m langes Teilstück zwischen Waldstraße und Rathausallee. Diese Umgestaltung wird in

zwei Bauphasen durchgeführt. Phase 1 beinhaltet den Abschnitt Waldstraße / Langenharmer Weg, Phase 2 den Abschnitt Langenharmer Weg / Rathausallee. Der öffentliche Parkplatz vor den Hausnummern 335 / 337 wird als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt und kann als Parkplatz in dieser Zeit nicht genutzt werden. Außerdem müssen dort zwei Bäume gefällt werden. Während der Arbeiten gilt in Richtung Süden eine Einbahnstraßenregelung. Sie gilt ab Dienstag, dem 3. April. Der Verkehr in Richtung Norden wird über den Langenharmer Weg / Falkenbergstraße umgeleitet werden. Die westliche Einmündung Langenharmer Weg bleibt während der ersten Bauphase voll gesperrt. Das Wohngebiet Alter Heidberg ist während dieser Zeit nur über die Abfahrt Waldstraße zu erreichen. Die Arbeiten sollten am Montag, dem 26. März beginnen, soweit es die Witterung zulässt. Nach Beendigung der Bauarbeiten sollen die Stellplätze deutlicher als bisher als öffentliche Parkplätze gekennzeichnet und mit E-Ladestationen versehen werden. Ähnliches ist auch vorgesehen mit den Parkplätzen vor den Hausnummern 351 / 357. Auf diesem genannten Teilstück wird es nach Fertigstellung beidseitig eine Fahrradspur von je 1,85 m Breite geben.

Vorgesehen ist, dass die Radfahrer gesonderte Ampelschaltungen bekommen. Die Fußwege erhalten jeweils eine Breite von 2,50 m. Die Geschwindigkeitsbegrenzung für Autos bleibt wie bisher bei 50 km/h. Einen separaten Mittelstreifen wie bei der Einkaufsmeile wird es nicht geben, dafür aber eine Mittelinsel als Querungshilfe in Höhe Hausnummer 252. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt sind mit 1,5 Mill. Euro veranschlagt. Für die Umgestaltung dieses 620 m langen Teilstückes wird mit einer Bauzeit von einem Jahr gerechnet.

Vom 10. bis 16. April war der AKN-Übergang Quickborner Straße für den Verkehr gesperrt, da dringende Gleisbauarbeiten durchgeführt werden mussten. In dieser Zeit verkehrten die AKN-Züge zwischen Norderstedt-Mitte und Ulzburg-Süd nicht. Es war ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Für den PKW-Verkehr war der Übergang nur vom 13. April, 12 Uhr bis 16. April, 24 Uhr gesperrt. Für Rettungsfahrzeuge war eine Notspur eingerichtet. Fußgänger und Radfahrer konnten den Übergang weiter benutzen.

Nach Inbetriebnahme der neuen Stromleitung hat das Unternehmen Tennet im März damit begonnen, die alten Leitungen abzubauen. Der

Abbau der Strommasten erfolgt demnächst.

Auf dem ehemaligen Lüdemannschen Gelände an der Ulzburger Straße 443 wurde im September 2017 mit dem Bau von 29 Eigentumswohnungen begonnen. Bezugsfertig sollen sie im Januar / Februar 2019 sein. Es entsteht ein Mehrfamilienhaus mit drei Voll- und einem Staffelgeschoss. Die Wohnungen erhalten zwei bis vier Zimmer in einer Größe von 50 bis 144 qm. Das Gebäude wird im KfV-Effizienzhaus-55-Standard errichtet. Die Wohn- und Schlafräume sind mit elektrischen Rollläden ausgerüstet. Die Fenster sind dreifach verglast. Der Zugang zu den Wohnungen ist barrierefrei. Von der Tiefgarage bis zum Staffelgeschoss führt ein Aufzug. Die Erdgeschosswohnungen haben ein Terrasse, die Geschosswohnungen einen Balkon und die Staffelwohnungen sind mit Dachterrassen ausgerüstet. Alle Wohnungen haben einen Kfz-Stellplatz. Die Vermarktung erfolgt über Ernst H. Eggers, Hausmakler e.K., Ulzburger Straße 561, Telefon 040 / 35 77 199-13, Ansprechpartner ist Herr Bikernieks.

Ein kleines Stück weiter, an der Ulzburger Straße 457 bis 463, ist ein weiteres Bauprojekt fast vollendet.

Hier sind 60 Wohnungen entstanden, wovon gut ein Drittel Anfang April bereits bezogen war. Zurzeit werden die Außenanlagen hergerichtet.

In der Moorbekstraße 35 bis 41 baut das Wohnungsunternehmen Struck die Wohnanlage Getmoorbek. Auch hier wurde bereits im Jahre 2017 mit dem Bau begonnen, und er macht von Monat zu Monat Fortschritte.

Die am Meisenkamp 54 und 58 im Bau befindlichen Einfamilienhäuser gehen ihrer Vollendung entgegen. Bei Hausnummer 54 war der verwitterte Richtkranz noch zu sehen, Nummer 58 ist bereits bezogen. Hier werden die Außenanlagen noch hergerichtet.

Die Häuser am Röntgengang 8-14 werden zurzeit grundlegend saniert.

Am Friedrichsgaber Weg wurden die Häuser 433 bis 439 ebenfalls umfangreich erneuert. Das Starterhaus, über das wir im vergangenen Jahr berichteten, befindet sich im Bau. Das Erdgeschoss und das erste Stockwerk sind bereits hochgezogen. Es grenzt unmittelbar an den Spielplatz daneben. Die Bewohner der Häuser am Sauerbruchring 5 und 7 schauen von der Hausein-

gangsseite direkt darauf.

Neben der Hausnummer 458 am Friedrichsgaber Weg werden zwei Häuserblocks gebaut.

Hans-Joachim Schüller

Verschiedenes

Die Firma Fliesen Rolf, Inhaber Rolf Kretzschmer, an der Ulzburger Straße 414, feiert in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag. Das gesamte Jahr über können Sie bei Fliesen Rolf zu Jubiläumspreisen einkaufen.

Am Sonnabend, dem 27. Januar, wurde gegen 17.10 Uhr eine 83-jährige Frau an der Ecke Dornbusch / Sanddornweg überfallen. Ihr wurde die Handtasche entrissen und und sie wurde schwer verletzt. Der Täter entkam trotz umgehend eingeleiteter Fahndung. Eine Täterbeschreibung liegt vor. Die entwendete Handtasche wurde zwei Tage später an die Eingangstür der Polizeiwache Norderstedt-Mitte gehängt.

Der Schneesturm und das Orkantief Frederike sorgten am Donnerstag, dem 18. Januar dafür, dass einige Kiefern neben der Sparkasse Holstein an der Ulzburger Straße 453 gerodet werden mussten. Sie waren zum Verkehrsrisiko geworden. In naher Zukunft werden an gleicher

Stelle neue Bäume gepflanzt. Auch die Waldstraße und der Waldfriedhof Friedrichsgabe am Meisenkamp mussten aus Sicherheitsgründen zeitweise gesperrt werden. Durch Schneelast und Sturm drohte Astwerk zu brechen, Bäume drohten umzustürzen. Die Norderstedter Ortswehren mussten zu 24 sturmbedingten Einsätzen ausrücken.

Am Wochenende 13./14. Januar ereigneten sich in Friedrichsgabe und Harksheide zwei Einbrüche, und zwar in der Kita Friedrichsgabe, Glockenheide 42, und in einem Friseursalon, Ulzburger Straße 468. In beiden Fällen wurde Bargeld entwendet.

Ein 16-jähriger Schüler wurde auf einem Spielplatz an der Lawaetzstraße von der Polizei entdeckt, als er im Begriff war, seine persönlichen Daten an eine Betonwand zu sprayen. Er war der Meinung, dies sei dort erlaubt. Leider ein Irrtum.

Dr. Christiane Eberlein-Riemke, stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates der Johannes-Kirchengemeinde, ist im Februar von der Synode in den Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Hamburg-West / Südholstein gewählt worden. Der Kirchenkreisrat ist verantwortlich für 56

Kirchengemeinden, 85 Kitas und 45 Sozial- und Bildungseinrichtungen. Der Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein ist zuständig für ein Gebiet zwischen Elbe, St. Pauli, Norderstedt, Quickborn, Uetersen und dem Dorf Seester. Außerdem gehören zu dem Kirchenkreis ca. 220.000 Gemeindemitglieder. Die Johannes-Kirchengemeinde gratuliert nachträglich ganz herzlich.

War das Leitungswasser bei Ihnen im Monat März etwas trübe? Der Grund dafür war, dass die Stadtwerke vom 6. bis 30. März das Rohrnetz durchspülten. Den Anfang dieser erforderlichen Spülung machten die Haushalte in Friedrichsgabe vom 6. bis 9. März.

Ende Januar wurde eine Signalanlage an der Oadby-and-Wigston-Straße zwischen Waldstraße und vor der AKN-Unterführung durch einen Verkehrsunfall zerstört. Schadenshöhe: 25.000 Euro. Im März konnte die Anlage wieder in Betrieb genommen werden. Die Ursache für den langen Ausfall war, dass nicht nur der umgefahren Mast ersetzt werden musste, sondern auch die gesamte elektronische Steuereinheit. Diese war nicht vorrätig sondern musste neu angefertigt werden. Eine Woche nach Inbetriebnahme wurde sie erneut durch

einen Verkehrsunfall beschädigt. Der Schaden wurde behoben.

Das Bistro Buns an der Quickborner Straße 50 ist seit einigen Monaten geschlossen, bedingt durch den Inhaberwechsel, der im letzten Jahr im Hotel Fredrikspark und dem Ristorante La Veranda erfolgte. Jetzt werden die Räumlichkeiten des Buns' neu gestaltet und im April soll die Wiedereröffnung unter neuem Namen erfolgen.

Anfang dieses Jahres hat an der Ulzburger Straße 320 ein neuer Friseursalon eröffnet. Yasin's Barbershop freut sich über Ihren Besuch. Najdat Gneyd und sein Team stehen für Sie von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 19 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 16 Uhr bereit. Telefon: 040 / 35 735 146.

Der Kleingärtnerverein Friedrichsgabe e.V. von 1947 richtete am 24. März an seinem neuen Standort Pilzhagen einen Preisskat aus. Am Sonnabend, dem 9. Juni, findet wieder ab 16 Uhr ein Sommerfest statt. Neben dem geselligen Beisammensein gibt es Leckeres vom Grill, ein kühles Blondes, Spiel, Musik und Tanz. Übrigens: Seit Neuestem ist die Johannes-Kirchengemeinde auch Pächter einer Kleingartenfläche.

Auch in diesem Jahr veranstaltet das THW an der Tycho-Brahe-Kehre 6 am Dienstag, dem 1. Mai, das zur Tradition gewordene Maischollenessen. Los geht es ab 11 Uhr. Neben Schollen werden auch Grillwürste, Koteletts, Bratkartoffeln und vieles mehr angeboten. Ein buntgemischtes Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung und Wissenswertes.

Auf der Jahres-Mitgliederversammlung des Initiativkreises Ulzburger Straße (IKUS) wurde Henning Schurbohm als erster Vorsitzender wiedergewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Jan Menssen und Kassenwart Malte Januleit. Den Posten der Kassenprüfer üben Ulf Eggers und Dennies Düring aus. Am Sonnabend, dem 17. März, fand die erste Aktion, veranstaltet vom IKUS, der „Fitness-Frühling“ statt. Zu gewinnen gab es 15 geschmückte Obstbäume, althergebrachte Obstsorten. Am Donnerstag, dem 31. Mai, wird es in der Zeit von 18 bis 22 Uhr wieder ein Light-Night-Shopping geben. Im September startet wie gehabt das autofreie Straßenfest. Weitere Überraschungen bereitet der Initiativkreis vor.

Elektro-Alster-Nord, ean, führte vom 26. März bis 14. April einen Räumungsverkauf durch. Anlass

war eine grundsätzliche Neugestaltung der Verkaufsflächen an der Ulzburger Straße 362 – 364 und die Erweiterung des Angebotes sowie der Service-Leistungen. Vom 3. bis 5. Mai wird die Neueröffnung der umgestalteten Räumlichkeiten mit einem Eröffnungsprogramm für Groß und Klein gebührend gefeiert. Bei ean sind 70 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon sind 15 Auszubildende.

Die ehemalige Ladenfläche der Buchhandlung Lesezeichen an der Ulzburger Straße 358 ist seit März neu belegt worden. Es hat sich dort der Imbiss Buggy Burger niedergelassen.

Ab April spätestens zum Mai, hat Friedrichsgabe wieder ein Blumengeschäft. Wo? Am Erlengang 3. Die Firma Asmus-Service, Haus und Garten, hat sich entschlossen, Ihr Angebot um Schnittblumen, Topfpflanzen und weitere Gartenerzeugnisse zu erweitern. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Entschluss.

Am Sonnabend, dem 3. März, wurden in der Tribühne 408 Sportler/innen für ihre im Jahre 2017 erbrachten Leistungen geehrt. Unter den Ausgezeichneten waren auch elf Aktive aus dem Behindertensport von den Norderstedter Werkstät-

ten. Sie erhielten eine Goldmedaille. Die Floorball-Cracks der Norderstedter Werkstätten bestritten Ende März in Nahe im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ anlässlich des Landesfinales der Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 2005 bis 2008) ein Einlagenspiel. Am Start waren acht Mannschaften.

Am Karfreitag, dem 29. März, musste die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe ausrücken, um einen Brand in einem gewerblich genutzten Raum in der Oststraße zu löschen. Sie hatte den Brand schnell im Griff. Personen kamen nicht zu Schaden.

Am Dienstag, dem 3. April, gegen 22 Uhr, konnte die Polizei zwei junge Männer festnehmen, die sich an den Altkleidercontainern Bahnhofstraße / Distelweg zu schaffen machten. Einer der Festgenommenen wurde bereits per Haftbefehl gesucht.

Hans-Joachim Schüller

Kleine Vergnügtheiten

In der Reihe „Literamusik“ fand Ende Januar eine Veranstaltung im Gemeindesaal statt unter dem Titel „Scherzando – Kleine Vergnügtheiten in Kanon, Lied und Lesung“. Es wurde nicht zu viel versprochen und alle schienen das zu wissen,

denn der Saal war gut gefüllt. Wahrhaftig waren es recht unterhaltsame Stunden, von denen es noch weitere hätte geben können. Dem Frauen-Vokalensemble „Voci Dilettevoli“ unter der Leitung von Ursula Fuhrmann war anzumerken, mit wie viel Freude die kurzen Stücke ausgesucht und eingeübt wurden. Perfekt und mit viel Schwung dargeboten wurden z.B. „Wie geht’s, wie steht’s“ von Uli Führe, und das „Ta,ta,ta, lieber Mälzel“ von Ludwig van Beethoven für Nepomuk Mälzel. Wer kennt nicht „Wir machen Musik“ von Peter Igelhoff und mein „Mein kleiner grüner Kaktus“ von Bert Reisfeld, arrangiert von Viola Engelbrecht. Oft gehört, aber spritziger gesungen als von den Comedian Harmonists. Unterstützt wurde das Ensemble von der Autorin Christa Heise-Batt, erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt. Sie las eigene Geschichten, darunter „De Muskant“ und aus der Südamerika-Trilogie „Lisbeth kiek in de Welt.“ Zum Schluss wurde es doch ein wenig besinnlich mit dem Gedicht „Min Jehann“ von Klaus Groth: „Ik wull wi wer noch kleen, Jehann ...“ Vielen Dank für den beschwingten und unterhaltsamen Nachmittag.

Ingrid Weißmann

Heimgeschichten

Die Ankündigung zur Lesung am 28. März mit Susanna M. Farkas ließ Interessantes, aber auch Trauriges vermuten: Aus ihrem im Verlag 3.0 erschienenen Buch „Heimgeschichten – alt und im Abseits – Gespräche mit alten Menschen“ würde sie Geschichten vorstellen, die ihr wichtig seien. Unterstützt wurde sie an dem Abend von Autor/innen der Erinnerungswerkstatt Norderstedt und so wurde im Wechsel gelesen. Susanna M. Farkas hat Philosophie studiert und arbeitet u.a. als Betreuerin in Pflegeeinrichtungen. Sie las drei kurze Texte die zu einem Gespräch herausforderten. Weitere Episoden hätten den Eindruck vertiefen können. Die Geschichten der Werkstatt-Autor/innen waren ein gewollter Ausgleich: Erinnerungen an Kindheit und Jugendzeit aus dem Buch „Dennoch haben wir gelacht ...“, erschienen im Kadera-Verlag Norderstedt. Gelacht werden konnte über einen misslungenen Haarschnitt, erlitten von Hartmut Kennhöfer, von einer vergessenen KFZ-Werkstatt auf St. Pauli, beschrieben von Dieter Scholz und von einem Umzug aus dem Rheinland nach Norderstedt, ein Kulturschock für Margot Bintig. Auch die Gedanken über den christlichen Glauben von Michael Malsch und eine plattdeut-

sche Geschichte von Bernd Herzog beeindruckten das Publikum. Eine Diskussion über die Situation älterer Menschen schloss sich an. Danke für eine Lesung, die Erinnerungen weckte und nachdenklich machte, zu Themen, die wichtig sind, besonders in der heutigen Zeit.

Ingrid Weißmann

„Und, was lesen Sie gerade ...?“

In der gemütlichen Sitzecke der Stadtteilbücherei Friedrichsgabe treffen sich alle zwei Monate Bücherfans in netter Runde, um Leseerfahrungen auszutauschen und Bücher vorzustellen – vom Bestseller bis zum Kleinod, das auf dem Flohmarkt entdeckt wurde. Der Büchermarkt ist kaum überschaubar und so bekommen die Beteiligten brauchbare Lesetipps. Wer möchte, kann ein Buch vorstellen. Die Runde wird engagiert geleitet von Ute Witt und Regina Tretow. Termine sind immer am 1. Freitag in einem ungeraden Monat, das nächste Treffen ist am 4. Mai um 18 Uhr, in der Stadtteilbücherei Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 1. Danach ist zunächst Sommerpause. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 040 / 535 95 950 oder per E-Mail an stb-mitte@norderstedt.de

Ingrid Weißmann

Die Haiku-Ecke

Wolken am Himmel
morgens müde im Dunkeln
wie schön die Schöpfung

Längere Tage
Wärme auf meinem Gesicht
die Natur erwacht

Sonne so komm doch
Sperr die Kälte endlich ein
Sapperlot geschafft

Christina Wollenhaupt

Johannestisch

Osterfest und Osterferien sind vorbei. Das Johannestisch-Team lädt seit Freitag, dem 20. April, wieder zum Mittagstisch ein. In der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr bekommen Sie in der Bahnhofstraße 77 überwiegend einen Eintopf serviert, dazu einen Nachtisch, ein Glas Wasser, eine Tasse Kaffee oder Tee. Anette Petersilge und ihr Team freuen sich über Ihren Besuch. Der Johannestisch findet immer freitags zu den angegebenen Zeiten statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie sind herzlich willkommen. Am Freitag, dem 11. Mai, fällt der Johannestisch aus und am Freitag, dem 6. Juli, findet er vor den Sommerferien das letzte Mal statt. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Am

Freitag, dem 24. August, können Sie wieder zum Johannes-Mittagstisch kommen.

Hans-Joachim Schüller

Seniorenkreis im Sommer

Wir haben uns wieder einiges überlegt für Sie! In diesem Sommer möchte ich mit Ihnen ein paar Ausflüge machen, schauen Sie, ob Ihnen etwas gefällt.

Am 2. Mai will ich Ihnen einen Vortrag über den Maler Karl Schmidt-Rottluff halten, am 9. Mai geht es mit dem Heimatbund zum Schaalsee,

am 16. Mai möchte ich mit Ihnen die Ausstellung zu Karl Schmidt-Rottluff, im



Bucerius Kunstzentrum in Hamburg besuchen. Am 23. Mai kommt Thomas Heinrich von der Firma Meyer Menü, einem Essenslieferdienst. Am 30. Mai bekommen wir Besuch vom Seniorenbeirat mit Hans Jeenicke und Peter Martens aus dem Vorstand.

Am 6. Juni besucht uns Birthe Seifert von der Pflege Diakonie Norderstedt

Am 13. Juni will ich mit Ihnen einen Ausflug ins Hamburger Planetarium machen, und am 20. Juni einen

Ausflug nach St. Pauli mit dem St. Pauli-Kenner Peter Kofahl. Am 27. Juni geht es mit dem Heimabund nach Ribe.

Am 4. Juli wollen wir zusammen Grillen vor den Ferien. Am 11. Juli treffen wir uns nicht. Es gibt dann aber am 18. Juli einen Ausflug in die Probstei mit dem Heimatbund und am 25. Juli treffen wir uns zum Kaffeetrinken, damit wir uns nicht vergessen.

Soweit das Programm. Aber das Wichtigste kommt noch: Wir treffen uns immer um 15 Uhr und trinken zunächst Kaffee oder Tee, manche kommen hauptsächlich dafür und für den leckeren selbstgebackenen Kuchen von Frau Augustin. Wenn Sie denken, Sie wären zu jung für den Seniorenkreis: Höchstwahrscheinlich werden Sie noch jemanden finden, der jünger ist.

Wichtig ist nur noch die Erinnerung, dass wir uns ja auch alle am Sonntag in der Kirche treffen können. Kommen Sie zahlreich an beiden Tagen!

Eckhard Wallmann

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt, immer sonnabends.

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein.



Kinder-Kirche

Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen!

Am 26. Mai machen wir unseren Ausflug (mit Eltern und Picknick) zur Alsterquelle. Wir wollen sehen, wie ein Fluss entspringt und Quellwasser schöpfen für unser Gemeindefest. Am Sonntag, dem 10. Juni um 11 Uhr ist ein Familiengottesdienst zur Taferinnerung – damit beginnt das Gemeindefest – mit Beteiligung der Kinderkirche. Am 30. Juni ist die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien mit dem Thema: „Gottes guter Segen“.

*Elisabeth Wallmann
und Mareike Eschweiler*

Frauen – Gespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, am Mittwoch, dem 2. Mai um 20 Uhr, möchte ich Sie zu einer Begegnung mit Flüchtlingsfrauen einladen (s. Extraartikel). Am Mittwoch, dem 20. Juni um 20 Uhr, geht es um Bienen und Vögel und Wildkräuter. Wir tauschen uns aus,



So sehen Sieger aus: Unsere Konfirmanden haben als Fußballer/innen den zweiten Platz beim Konficup in Plön am 24. März geholt. Mitgeholfen haben dabei Konfis aus Harksheide und Garstedt. Wir gratulieren!

wie wir Veränderungen in der Umwelt wahrnehmen und wie wir uns selbst an der Bewahrung der Schöpfung beteiligen können. Wie immer ist jede Frau auch ohne Voranmeldung willkommen, und eine Tasse Tee steht auch bereit.

Elisabeth Wallmann

Konfirmandenunterricht – Anmeldung

An dieser Stelle sei auch auf die Neuanmeldungen zum Konfirmandenunterricht verwiesen. Wer

jetzt in die 6. Klasse geht, sollte sich überlegen, ob er oder sie sich konfirmieren lassen möchte. Zeit zum Überlegen bietet der Konfirmandenunterricht. Für den neuen Jahrgang beginnt er nach den Sommerferien. Anmeldungen am besten am Dienstag, dem 24. Mai und Donnerstag, dem 26. Mai jeweils von 16. – 19. Uhr im Gemeindehaus. Bitte Tauf- oder Geburtsurkunde mitbringen! Konfirmandenunterricht macht Spaß!

Elisabeth Wallmann

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang August 2018